

Marco Esbruch bestritt 200 Spiele für den SV Lurup

Mit einer Barkassenfahrt auf der Elbe feierte die Verbandsliga-Fußballmannschaft den Abschluss einer insgesamt sehr erfolgreichen Saison. Wären da

Trotzdem war die Stimmung an Bord des Schiffes prächtig. Lurups Mannschaft hat sich um seine Erfolgstrainer Oliver Dittberner und Andree Fincke zu ei-

sich schwer verletzte und Abschied vom aktiven Sport nehmen musste. Daase war aber mit an Bord, als die Mannschaft feierte.

son nach den Abgängen von Niedermeyer, Kaladic, Helmel Weber, Sciorilli und Koch ein neues Team formen musste. Er freulich für das Trainer-Duo ist die Tatsache, dass alle Neuzugänge auf Anhieb einschlugen wie die 18 Jährigen Tobias Leuthold und Yannik Bräuer, Mittelfeldspieler Sebastian Sander und die vom ETV zum SV Lurup gewechselten Roman Friedrich und Stefan Wehrheim. Tobias Leuthold erzielte mit acht Treffern nach Mannschaftskapitän Mario Schacht (9) die meisten Tore. Dabei hatte Lurup noch Pech, dass Björn Henricy fast ein Jahr wegen Verletzung ausfiel.



Peter Büttner (Marketing SVL) im Gespräch mit Claus Hencke
nicht die Fallstricke der Bürokratie gewesen, die zum Abzug von insgesamt neun gewonnenen Punkten führten, beim SV Lurup hätte man mit der Spielzeit rundum zufrieden sein können. Sportlich wäre die Mannschaft hinter Aufsteiger VfL 93 und SC Concordia als Dritter ins Ziel gekommen. So aber fand man sich am Ende der Spielzeit auf dem sechsten Tabellenplatz wieder (s. Kommentar).

Andree Fincke, Co-Trainer der Ligamannschaft, hielt in kurzen Worten eine Rückschau. Er verabschiedete die beiden Abgänger und begrüßte als Neue im Kader Torwart Sascha Lamprecht (SC Concordia) und Mittelfeldspieler Christian Paulsen vom Barsbüttler SV. Besonders geehrt wurde der seit 1998 in Lurup spielende Marco Esbruch, der im letzten Spiel der Saison gegen BU sein 200. Ligaspiel für den SV Lurup bestritt.



Friedrich Müller ehrt Marco Esbruch für 200 Ligaspiele